

Sehr geehrter Herr Vorsitzender, sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete,

der Haushalt 2017 ist ein Haushalt im Übergang.

Ohne zu wissen, ob und wie die von der Landesregierung geplante Kreisstrukturreform durchgeführt werden soll, kann dieser Haushalt nur als eine vorübergehende Momentaufnahme begriffen werden.

Aus Sicht der CDU-Fraktion hätte der Kämmerer mutiger sein können.

Nach unserer Auffassung wurde der Haushalt sehr vorsichtig geplant, um die Reserven zu erhalten. Die Frage, für wen eigentlich, liegt damit natürlich auf dem Tisch.

Die Rücklagen betragen einschließlich nicht verbrauchter investiver Mittel um 60 Mio €.

Der Haushalt hat in vielen Bereichen Reserven, so dass ein Haushaltsausgleich auch ohne die Inanspruchnahme der Rücklagen erreicht werden könnte.

Nach der Brandenburgischen Kommunalverfassung soll der Haushalt die dauernde Leistungsfähigkeit sichern, also nachhaltig sein. Die für dieses Jahr und die Folgejahre geplanten Defizite lassen daran zunächst Zweifel aufkommen.

Diese Zweifel können aber dadurch zerstreut werden, dass mehrfach Investitionen z.B. im Bereich des grundhaften Ausbaus von Straßen als Sanierung und damit als Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit gebucht werden. Würden diese als Investitionen verbucht, stände ja anschließend werthaltiges Eigentum in den Büchern.

*Vermögen*

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit müssen dauerhaft in Deckung gebracht werden. Die Verbuchung von Instandhaltung als Investition wäre ein erster Schritt, denn jede Nutzungsdauerverlängerung bedeutet Investition und ist im Anlagevermögen zu berücksichtigen.

Außerdem scheint die sehr zurückhaltende Einschätzung der Einnahmen aus Steuern und Gebühren als übervorsichtig, wenn gleichzeitig von den Finanzbehörden Rekordsteuerschätzungen gemeldet werden.

**Wir wünschen uns eine weitere Ausweitung der Investitionstätigkeit.**

**Es ist aus unserer Sicht zwar bedeutsam, welche großen Investitionsvorhaben speziell im Bereich der Schulbauten angegangen werden, es kann aber noch mehr geleistet werden.**

**Wenn es am Personal mangelt, um Investitionen umzusetzen, so ist die CDU-Fraktion bereit, die Personalaufwendungen zu steigern, um Fachpersonal zu gewinnen.**

**Überall dort, wo es mangels geeigneten Personals zu Engpässen kommt, sei es in der Ausländerbehörde oder im Bereich Bau, muss auch in Köpfe investiert werden. Entsprechende Vorschläge der Verwaltung wollen wir gern unterstützen.**

**Die Höhe der Kreisumlage hätten wir gern erneut bei 39,8 gesehen.**

**Die moderate Erhöhung auf jetzt 40,3 tragen wir aber mit unter der Maßgabe, dass die Gemeinden beim Breitbandausbau entlastet werden. So ist unser Initiativantrag zu verstehen.**

**Der Haushalt muss im Übrigen transparenter werden. Die Zusammenfassung von Produkten, eine Kosten-Leistungs-Rechnung und die Budgetierung mit Benennung von Budgetverantwortlichen sind die Aufgaben für den Haushalt 2018. Der Haushalt muss lesbar werden und die Abgeordneten müssen die Budgethoheit zurück erhalten.**

**Im Bereich der Auszahlung an freie Träger müssen Wirtschaftspläne und Abrechnungen geprüft werden. Ein echtes Controlling ist dort erforderlich. Anstatt Zuschüssen sollten Fehlbedarfe finanziert werden bei Vorlage echter Nachweise.**

**Im Ergebnis gibt es noch viel zu tun.**

**Die CDU-Fraktion will die Verwaltung dabei gern unterstützen. Gesprächsangebote des Kämmerers werden wir in Zukunft gern wahrnehmen.**

**Die CDU-Fraktion stimmt dem Haushalt zu.**